

DMSB - Ausschreibung Kart 2015

Grundlage dieser Ausschreibung sind in der jeweiligen gültigen Fassung das Internationale Sportgesetz der FIA einschließlich der Anhänge, das DMSB-Kart-Reglement mit den technischen Bestimmungen, das DMSB-Veranstaltungsreglement, die DMSB-Lizenzbestimmungen, die allgemeinen und besonderen DMSB-Prädikatsbestimmungen, die DMSB-Umweltrichtlinien, die Dopingbestimmungen der WADA/NADA sowie die FIA-Anti-Doping-Bestimmungen. Soweit durch diese Ausschreibung keine anderweitige Regelung getroffen ist, gelten die Regelungen der o.a. Reglements.

Das Zutreffende ist angekreuzt bzw. ausgefüllt.

Art. 1 - Veranstaltung

Titel der Veranstaltung: **Graf Berghe von Trips & Ciao Thomas Knopper Memorial 2015**

Strecke: Erftlandring Kerpen-Manheim

Streckenlänge: 1.107 m, Fahrtrichtung: linksherum (gegen den Uhrzeigersinn)

Veranstaltungs-Zeitraum: 23. – 25. Oktober 2015

Art. 2 - Status der Veranstaltung

☒ **National A (NEAFP):** Alle ausländischen Teilnehmer benötigen eine Int. Lizenz und eine Auslandsstart-Genehmigung ihres ASN.

2.1. Allgemeines

KF: Es sind nur Karts der CIK-Klasse KF zugelassen (gem. Technischem Reglement der CIK-FIA).

KFJ: Es sind nur Karts der CIK-Klasse KF-Junior zugelassen (gem. Technischem Reglement der CIK-FIA).

KZ 2: Es sind nur Karts der CIK-Klasse KZ2 zugelassen (gem. Technischem Reglement der CIK-FIA).

Zusätzlich ist in der KZ2 ausschließlich die Verwendung des Vergasers „DELL'ORTO VHSH 30 CS gemäß CIK-FIA Technical Drawing No. 7“ verbindlich vorgeschrieben.

X30 Senior, X30 Junior: DMSB-Kartreglement, CIK-Reglement, ADAC-Kart-Masters Reglement

Rotax Senior, Rotax Junior: ADAC-Rotax-Max Challenge Reglement

Für Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), Hoffnungslauf, Warm up und Finalphase (Rennen 1 und 2) sind maximal zwei Chassis gleicher Marke und zwei Motoren gleicher Marke zugelassen.

Auspuff (inkl. Dämpfer und dazugehörige Verbindungen), Vergaser und Zündung dürfen gewechselt werden.

Für die Klassen KFJ, KF, X30 Junior, X30 Senior, Rotax Max Junior & Rotax Max Senior wird ein DMSB-homologierter Sicherheitssitz mit erhöhter Rückenlehne gemäß Art. C.3.2.b des DMSB-Kart-Reglements empfohlen. Die Verwendung ist freiwillig und führt zur Reduzierung des Mindestgewichts um 3 kg. Des Weiteren wird die Verwendung einer DMSB-homologierten Sicherheitslenkung empfohlen.

2.2. Reifenvorschrift

Slickreifen:

Für Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), Hoffnungslauf und Finalphase sind max. 4 Vorderreifen und 4 Hinterreifen (KF/KZ2: Einheitsreifen VEGA XM Prime) zugelassen.

Für die Klasse KF-Junior sind gemäß Vorgenannten max. je 3 Reifen zugelassen. (KF-Junior: Einheitsreifen VEGA XH Option)

X30 Senior, X30 Junior, Rotax Senior, Rotax Junior sind gemäß Vorgenannten max. je 3 Reifen zugelassen. Einheitsreifen: MG FZ

Regenreifen:

Für Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), Hoffnungslauf und Finalphase sind für alle Klassen grundsätzlich max. 4 Vorderreifen und 4 Hinterreifen (Einheitsreifen VEGA W5 Rain) zugelassen.

2.3 Regelung zur Verwendung des CIK Frontverkleidungs-Befestigungssystems für die Klassen KF, KF-Junior und KZ2:

Die Verwendung des Befestigungssystems der Frontverkleidung gemäß CIK-FIA Bulletin 40 vom 04.05.2015 ist in den folgenden Kategorien vorgeschrieben: KF, KF-Junior und KZ2.

Der Teilnehmer (Fahrer/Mechaniker) betritt zum Qualifying, zu den Heats und Rennen den Start Servicing Park mit dem Kart und mit demontierter Frontverkleidung. Auf Anordnung eines Offiziellen kann die Frontverkleidung mit dem Befestigungsskit innerhalb des Start Servicing Park montiert und das Kart in den rennfertigen Zustand versetzt werden.

Nach dem jeweiligen Wettbewerbsteil kontrolliert ein Technischer Kommissar oder ein Beauftragter das Kart hinsichtlich der Position der Frontverkleidung noch vor der Wiegeprozedur.

Es ist streng verboten, in der Auslaufrunde anzuhalten und/oder irgendwelche Arbeiten am Kart durchzuführen. Erst nach

DMSB-Reg.-Nr.:

255/15

genehmigt am:

17.09.2015



Ende der Wiegeprozedur sind wieder Arbeiten am Kart erlaubt (siehe DMSB Kart Reglement 2015 Art.B.15.3.b). Die Feststellung, dass sich die Frontverkleidung in einer nicht zulässigen Position (siehe CIK-FIA Bulletin 40) befindet, wird generell mit einer 10 Sekunden Zeitstrafe gem. DMSB Kart Reglement Art. B.17 durch den Rennleiter bestraft. In Anwendung von Art. 12.2.4 des ISG ist diese Strafe mit dem Rechtsmittel der Berufung nicht anfechtbar.

2.4 Fahrer- und Bewerberlizenz

Deutsche Teilnehmer benötigen mindestens die Nationale Kart-Lizenz Stufe A.

Ausländische Fahrer/Bewerber sind ausschließlich mit einer Internationalen Lizenz ihres ASNs (inkl. Startgenehmigung) zugelassen.

Art. 3 - Veranstalter/Veranstaltergemeinschaft

Kart-Club Kerpen im ADAC

Veranstalter

Steinheide

Straße

02275-913214

Telefon

info@kart-club-kerpen.de

e-mail

bei Veranstaltergemeinschaft Geschäftsführender Club

50170 Kerpen

PLZ, Wohnort

02275-913215

Fax

www.kart-club-kerpen.de

Internet

0160/93823209

Mobil:

Rennleitungsbüro an der Rennstrecke eingerichtet vom 23. Oktober, 10:00 Uhr bis 25. Oktober 2015, 19:00 Uhr

Art. 4 - Wertung der Wettbewerbsergebnisse

Die Erfolge der Teilnehmer werden gemäß den CIK/DMSB-Prädikatsbestimmungen, den ADAC-, AvD-, DMV-, ADMV-Bestimmungen für die angegebenen Prädikate gewertet.

Klasse	Teil des Wettbewerbs	Wettbewerb	Anzahl der Runden	Status
KF	Vorläufe	TK & GB Memorial	14	National A (NEAFP)
KF	Rennen/Races	TK & GB Memorial	23	National A (NEAFP)
KF-Junior	Vorläufe	Graf Berghe von Trips Memorial	10	National A (NEAFP)
KF-Junior	Rennen/Races	Graf Berghe von Trips Memorial	18	National A (NEAFP)
KZ2	Vorläufe	Ciao Thomas Knopper Memorial	14	National A (NEAFP)
KZ2	Rennen/Races	Ciao Thomas Knopper Memorial	23	National A (NEAFP)
X30 JUN & Rotax Max jun.	Vorläufe	TK & GB Memorial	10	National A (NEAFP)
X30 JUN & Rotax Max jun	Rennen/Races	TK & GB Memorial	18	National A (NEAFP)
X30 Sen & Rotax Max Sen.	Vorläufe	TK & GB Memorial	14	National A (NEAFP)
X30 Sen & Rotax Max Sen.	Rennen/Races	TK & GB Memorial	23	National A (NEAFP)

Für die Sportabzeichen des ADAC, AvD, DMV und ADMV gelten deren besondere Verleihungsbestimmungen.

4.1. DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Test / Freies Training

Am Freitag vor dem Rennen finden gemäß Zeitplan Tests statt. An diesen Tests, die getrennt nach Klassen stattfinden, dürfen grundsätzlich die Fahrer teilnehmen, die für die Veranstaltung genannt wurden.

Das Freie Training findet gemäß Zeitplan vor den Rennen statt.

Der Trainingszeitpunkt und die Trainingsdauer sind innerhalb des vorgesehenen Trainingszeitraumes für jeden Fahrer frei wählbar.

DMSB-Reg.-Nr.:
genehmigt am:

255/15

17.09.2015



Zeittraining (Qualifying)

Am Tag vor dem Rennen findet das Zeittraining (Qualifying) statt. Zwischen dem freien Training und dem Beginn des Zeittrainings muss mindestens eine Pause von 45 Minuten eingehalten werden.

Es wird nur ein Zeittraining von 10 min Dauer durchgeführt. Sind in einer Klasse mehr als 24 Teilnehmer registriert, werden die Fahrer in zwei Zeittrainingsgruppen nach dem Zufallsprinzip eingeteilt.

Der Trainingszeitpunkt und die Trainingsdauer sind innerhalb des vorgesehenen Trainingszeitraumes für jeden Fahrer frei wählbar. Sobald ein Fahrer die Strecke befahren hat, hat er sein Zeittraining begonnen.

Wenn er mit seinem Kart von der Strecke in die Reparaturzone bzw. den Servicepark fährt oder auf der Strecke ausfällt, nachdem er das Training aufgenommen hat, ist für diesen Fahrer das Zeittraining beendet.

Ergebnis des Zeittrainings

a) Wird das Zeittraining in einer Gruppe durchgeführt, erfolgt die Platzierung nach den jeweils erzielten Zeiten, beginnend mit dem Schnellsten.

b) Wird das Zeittraining in zwei Gruppen durchgeführt und die schnellste erzielte Trainingszeit liegt nicht über 101% der schnellsten erzielten Trainingszeit der langsameren Gruppe, erfolgt die Platzierung nach den jeweils erzielten Zeiten, beginnend mit dem Schnellsten.

c) Liegt die schnellste erzielte Trainingszeit der langsameren Gruppe über 101% der schnellsten erzielten Trainingszeit der schnelleren Gruppe, wird das Trainingsergebnis aus den Platzierungen in den einzelnen Gruppen wie folgt gebildet:

Ergebnis der Platzierung in den Zeittrainingsgruppen

Platz 1 der schnelleren Gruppe	1. Platz
Platz 1 der langsameren Gruppe	2. Platz
Platz 2 der schnelleren Gruppe	3. Platz
Platz 2 der langsameren Gruppe	4. Platz
Platz 3 der schnelleren Gruppe	5. Platz
Platz 3 der langsameren Gruppe	6. Platz

usw.

Bei Zeitgleichheit wird zur Unterscheidung die zweitschnellste Runde der betreffenden Fahrer herangezogen (danach die drittschnellste Runde usw.).

Startaufstellung / Start

Grundsätzlich werden die Startaufstellungen zu den Heats im Vorstartbereich und zu den Rennen durch den Vorstart auf der Rennstrecke vollzogen.

Der Start-Countdown beginnt mit dem 5-Minuten-Signal. Beim 3-Minuten-Signal müssen die Mechaniker den Startplatz räumen (außer in der Klasse KZ2) und diesen bis 2 Minuten vor dem Start geräumt haben.

Alle Starts zu den Heats und Finalphase werden in allen-Klassen rollend außer in der (KZ2-Klasse stehend) vollzogen.

Vor dem Start werden grundsätzlich eine Warm up Runde und eine Formationsrunde gefahren.

Für die Heats gilt:

Karts, die nach dem Zeigen der grünen Flagge durch den Rennleiter/Renndirektor die Warm up Runde vor der Formationsrunde aus dem Vorstartbereich nicht rechtzeitig aufnehmen können (für KF-Klassen: oder Hilfe von ihrem Mechaniker nach dem 3-Minuten-Signal erhalten), können die Warm up-/Formationsrunde aufnehmen, wenn sie vom verantwortlichen Sportwart an der Vorstartausfahrt dazu aufgefordert werden. Sie dürfen allerdings ihren originalen Startplatz nicht wieder einnehmen, sondern müssen vom letzten Startplatz starten.

Für die Finalphase gilt:

Karts, die nach dem Zeigen der grünen Flagge durch den Rennleiter/Renndirektor die Warm up Runde vor der Formationsrunde nicht aufnehmen können, müssen durch Helfer des Veranstalters in den Vorstartbereich oder die Reparaturzone (legt der Renndirektor zum Briefing fest) verbracht werden. Dort kann die Hilfe des Mechanikers in Anspruch genommen werden.

Erst wenn das gesamte Feld den Rennstart vollzogen hat, dürfen diese Fahrer nachstarten.

Liegt die Zufahrt aus dieser Zone zur Rennstrecke nach der Ziellinie, haben diese nachgestarteten Fahrer die erste Runde beendet, wenn sie das erste Mal die Linie überqueren.

Start Delayed

Wenn der Rennleiter/Renndirektor aufgrund von geänderten Wetterbedingungen „START DELAYED“ anzeigt, können Reparaturen/Änderungen am Kart in einem festgelegten Bereich vorgenommen werden. Der Renndirektor legt fest, wo sich dieser Bereich befindet. Der Vorstartbereich kann unter diesen Bedingungen ebenfalls zu diesem Bereich erklärt werden.

Zum Tausch des Karts muss aber das bisherige Kart aus dem Vorstartbereich verbracht werden, bevor das andere Kart in den Vorstartbereich eingebracht werden darf.

Qualifikationsläufe (Heats)

Die Heats dienen der Qualifikation zur Finalphase. Entsprechend dem Ergebnis des Zeittrainings wird die Gruppeneinteilung vorgenommen (1. Platz = Gruppe A, 2. Platz = Gruppe B, 3. Platz = Gruppe C, 4. Platz = Gruppe A, usw.). Die Zusammensetzung der Heats ergibt sich aus der Paarung der Gruppen nach folgendem Schema:

1. Heat: Gruppen B und C
2. Heat: Gruppen A und B
3. Heat: Gruppen A und C

Diese Gruppeneinteilung und die Heat-Zusammensetzung ist beispielgebend aufgeführt und kann gemäß der Starterzahl sinngemäß erweitert werden. Es gilt immer der offizielle Zeitplan.

Sind gemäß Art. 3 dieser Bestimmungen mehr als 51 Fahrer zugelassen, erfolgt die Einteilung entsprechend

vorgenanntem Schema in vier Gruppen (A, B, C, D) und die Zahl der Heats erhöht sich auf sechs.

Bei weniger als 34 Startern werden zwei Heats ohne Gruppeneinteilung gefahren.

Die Startaufstellung zu den Heats ergibt sich aus dem Zeittrainingsergebnis gem. CIK-FIA-Reglement.

Für die erreichte Platzierung in den Heats werden jedem Fahrer Punkte zugeschrieben (1. = 0 Punkte, 2. = 2 Punkte, 3. = 3 Punkte, usw.). Alle Fahrer werden entsprechend der zurückgelegten Runden platziert.

Alle Fahrer, die nicht gestartet sind (nach dem Startsignal nicht die Startlinie überquert haben), erhalten für diesen Lauf die volle Punktzahl +1 Punkt. Fahrer, denen die „Schwarze Flagge“ gezeigt wurde oder die ausgeschlossen wurden, erhalten für diesen Lauf die volle Punktzahl + 2 Punkte.

Die volle Punktzahl ist gleich der Anzahl der Fahrer, die für den Heat der Gruppen A-B gemäß Startaufstellung vorgesehen ist.

Nach Beendigung der Heats wird eine Punktwertung (Addition der Heatpunkte) erstellt. Der Fahrer mit der geringsten Punktzahl wird auf Platz 1 geführt usw. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung im Zeittraining.

Die Fahrer, die nach dieser Punktwertung einen Platz von 1 bis 34 erreicht haben, sind für die Finalphase qualifiziert.

Warm up

Am Rennsonntag findet gemäß Zeitplan ein Warm up für alle Fahrer der Finalphase statt. Die Teilnahme ist freiwillig. Nur die Reifen sind freigestellt.

Rennen 1

Die Startaufstellung zum Rennen 1 ergibt sich aus der Punktwertung nach den Qualifikationsläufen (Heats).

Rennen 2

Die Startaufstellung zum Rennen 2 erfolgt entsprechend dem Ergebnis von Rennen 1. Der Sieger steht auf Startplatz 1 usw.

Technische Kontrollen nach dem Qualifying / Heat / Rennen

Für alle Teilnehmer besteht die Pflicht, sich unmittelbar nach Beendigung des Qualifyings / Heats / Rennen den Technischen Kommissaren vorzustellen. Vom Abwinken bis zum Verlassen des Kontroll-Bereiches der Technischen Kommissare „Finish Servicing Area“ gelten die Bestimmungen des Parc Fermé.

Ausschließlich bis zum Verlassen dieses Bereiches der Technischen Kontrolle (inkl. Waage-Bereich) hat der Teilnehmer die Möglichkeit, etwaige beschädigte Materialkennzeichnungen (Sticker, Barcode-Labels, Plomben u.ä.) beim Technischen Kommissar anzuzeigen, die dann unmittelbar erneuert werden können.

Siegerehrung

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für die fünf erstplatzierten Fahrer jeder Klasse vorgeschrieben. Alle Siegerehrungen finden nach dem letzten Rennen des Tages statt (gemäß Zeitplan).

Alle Siegerehrungen gelten bis zur Bekanntgabe der offiziellen Ergebnisse als vorläufig.

Die betreffenden Fahrer müssen sich gemäß Zeitplan oder unmittelbar nach dem Wiegen für die Siegerehrung bereithalten.

Während der Siegerehrung müssen alle zu ehrenden Fahrer ihren geschlossenen Fahreroverall (mit Pflicht-Werbeaufnäher) und die Mütze des Reifensponsors tragen. Die Nichteinhaltung dieser Vorgabe oder das Fehlen bei der Siegerehrung zieht eine Meldung an die Sportkommissare nach sich (Geldstrafe von 250,- €).

Bordkameras: Während des Wettbewerbs sind Onboard-Kameras und deren Verwendung am Kart unter nachstehenden Bedingungen zulässig:

Grundsätzlich ist die Verwendung einer (1) Kamera „GoPro HD Motorsports HERO“ oder „GoPro Motorsports HERO wide“ zulässig. Die Kamera ist mit einem vom Kamera-Hersteller dafür vorgesehenen Gehäuse und mit einem vom Kamera-Hersteller dafür vorgesehenen Befestigungskit am Frontpanel anzubringen.

Es sind nur mit dem Frontpanel verschraubte (kein Klettband o.ä.) Befestigungen zulässig. Anderweitige Befestigungen und Befestigungspunkte sind nicht zulässig. Das Gewicht der Kamera und des Befestigungskits gehört zum Wettbewerbs-Gesamtgewicht.

Bewertung von Vorfällen während einer Veranstaltung

Wenn in den vorgenannten Bestimmungen nicht anders geregelt ist, gelten auch bei der Bewertung von Vorfällen und die daraus resultierenden Bestrafungen von Bewerbern/Fahrern die CIK-FIA General Prescriptions.

Ergänzend hat der Rennleiter/Racedirektor die Möglichkeit gegen einen Fahrer eine 5-Sekunden-Zeitstrafe zu verhängen. Diese Strafe wird dem Fahrer im betreffenden Heat/Rennen mit einer schwarz-weißen Verwarnungsflagge angezeigt. Folgen im gleichen Heat/Rennen weitere Verstöße desselben Fahrers, wird dieser zwecks weiterer möglicher Bestrafungen den Sportkommissaren gemeldet. In Anwendung von Art. 12.2 des ISG ist diese Strafe mit dem Rechtsmittel der Berufung nicht anfechtbar. In Übereinstimmung mit Art. 12.2 des ISG sind Zeitstrafen, die von den Sportkommissaren in Folge von Verstößen gegen das Reglement während der Qualifikationsläufe (=Heats) verhängt werden, durch das Rechtsmittel der Berufung nicht anfechtbar.

Art. 5 - Vorläufiger Grob-Zeitplan: (verbindlich ist der detaillierte Zeitplan)

Registrierung	FR 23.10.2015	15:00-18:30 h
Technische Abnahme	FR 23.10.2015	16:00-19:00 h
Bahnbenutzung	FR 23.10.2015	siehe detaillierten Zeitplan
Freies Training	SA 24.10.2015	ab 08:30 Uhr
Zeittraining	SA 24.10.2015	ab ca. 11:00 Uhr
Aushang Trainingsergebnisse	nach jeder Sitzung	
Vorläufe	SA 24.10.2015	ab ca. 14:00 Uhr
Rennen	SO 25.10.2015	ab ca. 09:30 Uhr - ca. 18:00 Uhr
Aushang der Ergebnisse	nach jedem Rennen	
Siegerehrung	nach Ende aller Rennen	

Es gilt der detaillierte Zeitplan, der zur Papierabnahme herausgegeben wird.

Der Zeitplan kann auch während des Rennwochenendes geändert werden. Dieses wird in entsprechenden Bulletins bekannt gemacht.

Art. 6 - Nennungsschluss

(Datum/Uhrzeit): 14.10.2015 um 12:00 Uhr (gemäß ISG)

Die Anzahl der Teilnehmer ist in den Klassen KF-Junior und KZ2 auf **maximal 51 Teilnehmer je Klasse** begrenzt!

Die Anzahl der Teilnehmer aller übrigen Klassen ist auf **maximal 34 Teilnehmer je Klasse** begrenzt!

Sollten bis zum 14.10.2015 in den Klassen Rotax und X30 nicht mindestens 20 Starter je Klasse gemeldet haben, werden diese Klassen ersatzlos gestrichen.

Der Veranstalter behält sich vor Nennungen bis 23.10.2014, 12 Uhr anzunehmen und hierfür einen Zuschlag von **50,00 €** erheben

Nennbestätigungen werden nicht versandt.

Art. 7 - Nenngeld

für alle Klassen	235,00€ incl. Nebenkosten wie Strom usw.	mit Veranstalterwerbung	225,00 €	Für jeden weiteren Start
------------------	--	-------------------------	----------	--------------------------

Veranstalterwerbung: Aufkleber 3 Stück ca. 20x20 cm (obligatorisch)

Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachstehende Konto zu überweisen. (Dem Nennformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):

Bank: Kreissparkasse Köln	Kontoinhaber: Kart-Club Kerpen
Kto.-Nr.: 152280642	Bankleitzahl: 370 502 99
IBAN: DE74 3705 0299 0152 2806 42	Verwendungszweck: Memorial Oktober 2015
BIC: COKSDE33	Klasse und Fahrer Name

DMSB-Reg.-Nr.:
genehmigt am:

255/15
17.09.2015



Art. 8 – Starterzahl / Startart

Klasse	Training	Rennen	stehend	rollend
KF jun.	34	34		X
X30 jun & Rotax jun.	34	34		X
KF	34	34		X
X30 sen. & Rotax sen.	34	34		X
KZ 2	34	34	X	

Deutsche Teilnehmer benötigen mindestens die Nationale Kart-Lizenz Stufe A. Ausländische Fahrer/ Bewerber sind ausschließlich mit einer Internationalen Lizenz ihres ASNs (inkl. Startgenehmigung) zugelassen.

Art. 9 - Fahrerbesprechung

Für alle Wettbewerbe ist eine Fahrerbesprechung vorgeschrieben (gemäß Zeitplan). Alle Fahrer sind verpflichtet, an der jeweiligen Fahrerbesprechung teilzunehmen. Die Besprechungen finden im „Briefing Room“ statt. Die Teilnahme muss mittels Unterschrift nachgewiesen werden.

Art. 10 - Wertung

Sieger in jeder Klasse ist der Sieger des Rennen 2

Art. 11 - Parc fermé

Der „Parc fermé“ befindet sich an der Technischen Abnahme und ist ausgeschildert. Mindestens die 5 Erstplatzierten jedes letzten Wertungslaufes jeder Klasse stellen die Fahrzeuge im „Parc fermé“ ab. Alle Karts dürfen vor Ablauf der Protestfrist nicht entfernt werden. Sie müssen für Nachuntersuchungen zur Verfügung stehen. Weitere Untersuchungen können die Sport-kommissare anordnen.

Art. 12 – Preise

Pokale für Platz 1 bis 5 in Rennen 2.

Sonderpreise werden gemäß Sponsorenwünschen vergeben.

Art. 13 – Sportwarte

Organisationsleiter	Christa FRITZSCHE	SPA 1099970
Rennleiter	Dieter BRINGSKEN	SPA 1122558
Stellv. Rennleiter	N.N	
Rennsekretär	Martina MUDERSBACH	SPA 1144864
Leiter der Streckensicherung	Rainer TERLUTTER	SPA 1048676
Obmann der Zeitnahme	Ernst WILLEMS	SPA 1053868
Zeitnahme / Auswertung	Camp Company	
Technische Kommissare	Hans-Willi SCHÄFER	SPA 1059689
	Roland RICHTER	SPA 1056645
	N. N.	
Medizin. Einsatzleiter	Karin SCHRÖPL	SPA 1146237
Umweltbeauftragter	Gerhard NOACK	

Art. 14 – Sportkommissare**Hans-Willi BAUMGARTEN**(Vorsitzender / *Chairman*)

SPA 1062567

N. N.

SPA 1058279

N. N.**Art. 15: Weitere Bestimmungen****Papier- und Technische Abnahme:**

Die angegebenen Abnahmezeiten sind einzuhalten. Ausnahmen hierzu sind schriftlich beim Kart Club Kerpen zu beantragen.

Fahrerlagerbestimmungen:

Die Plätze im Fahrerlager werden den Teilnehmern/Teams durch einen Sportwart ab Donnerstag, 22.10.2015, 12:00 Uhr zugewiesen.

Für allgemeine zusätzliche Nebenkosten wird keine Service-Pauschale erhoben.

Gebrauchte Kartreifen können am LKW des Reifenhändlers gemäß Zeitplan zurückgegeben oder müssen selbst entsorgt werden.

Es ist untersagt, von 20:00 Uhr bis 07:30 Uhr Lärm zu verursachen (Motorenruhe).

Be- und Enttanken ist ausschließlich auf dem dafür vorgesehenen Tankplatz erlaubt.

In jedem Fall von Arbeiten am Kart sind im Fahrerlager saugfähige und undurchlässige Unterlagen zu verwenden, um eine Verschmutzung des Erdreichs zu vermeiden. Weiterhin gelten die DMSB-Umweltbestimmungen.

Jeder Standplatz im Fahrerlager (8 x 6 Meter) muss mit mindestens einem 5 kg-Feuerlöscher ausgestattet sein.

Der Umgang mit offenem Feuer oder Grillen im Fahrerlager ist verboten, außer wenn der Veranstalter dieses genehmigt hat.

Die Hausordnung vom Erftlandring Kerpen ist einzuhalten.

Der Rennleiter erklärt als Vertreter des Veranstalters, dass die Veranstaltung nach den Bestimmungen des ISG, des DMSB und dieser Ausschreibung durchgeführt wird.

Alle an der Veranstaltung Beteiligten unterliegen der Sporthoheit von FIA und DMSB und haben deren Entscheidungen und Maßnahmen anzuerkennen und zu befolgen.

Bei Auslegungsfragen dieser Ausschreibung ist nur der deutsche Text maßgebend.